

## Beschreibung des Vorhabens

### **Ergänzung eines Containerblocks im Containerdorf für Flüchtlinge und Asylbewerber in Jahnsdorf, Ortsteil Pfaffenhain, Wilhelmsdorfer Straße 45**

Im Jahre 2015 wurde zur Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen auf dem o.g. Grundstück eine Gemeinschaftsunterkunft errichtet. Die ursprünglich befristete Baugenehmigung auf 5 Jahre wurde vom Landratsamt des Erzgebirgskreises auf unbestimmte Zeit genehmigt.

Die ursprüngliche Containeranlage besteht aus 4 Containerblöcken mit entsprechenden Nebenräumen in Form von Containern.

In Anbetracht der derzeit enorm anwachsenden Flüchtlingszuweisungen ist es erforderlich, die Gemeinschaftsunterkünfte auszulasten.

Die bestehende Anlage zur Unterbringung von Asylbewerbern ist in der Volllast für 150 Flüchtlinge genehmigt. Aufgrund der komplizierten Situation mit Bewohnern, die individuelle Probleme, Krankheit, familiäre Situationen, Ethnien Religionen u.ä. aufweisen, ist eine 100%ige Auslastung der genehmigten 150 Plätze derzeit nicht gegeben. Die Anlage läuft derzeit mit 90 bis 110 Bewohnern.

Es erfolgt somit keine Kapazitätserweiterung, sondern eine Entzerrung der Unterbringung, die notwendig ist, um die Menschen aus unterschiedlichen Staaten und Kulturen unterzubringen.

Der neue Containerblock auf dem Grundstück dient als Notunterkunft zur Unterbringung von Personen, wenn die Kapazitäten im Landkreis erschöpft sind. In den reinen Schlafcontainern können max. 40 Personen untergebracht werden. Die Standards der VWV Unterbringung des Freistaates Sachsen werden eingehalten.

Eine Erweiterung der Kapazitäten generell erfolgt schon aus dem Grund nicht, da kein Bedarf für die Erweiterung von Sanitär- und Gemeinschaftseinrichtungen besteht. Die Sanitäreinrichtungen sind in Form von 4 Sanitärcontainern vorhanden. Einrichtungen, wie der Waschmaschinencontainer, die Küchen sowie die gesamte Sozialbetreuung sind auf 150 Personen ausgerichtet worden und werden somit gemeinschaftlich genutzt.

Der Containerblock stand bereits als Schulcontainerbau am Gymnasium in Schneeberg und wurde 1:1 nach Jahnsdorf umgesetzt. Das vorhandene Dach wird im Juni auf die Container aufgesetzt, weil es dem Schutz der Feuchtigkeit und auch der Wärme- und Kälte-dämmung dient.

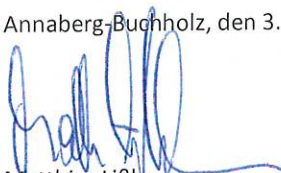
Für den Containerkomplex liegt eine Baugenehmigung vor.

Der Containerblock wird mit einer Gastherme beheizt, der Flüssiggastank befindet sich im vorgeschriebenen Abstand zu den Containern.

Der Containerblock wurde als Notunterkunft konzipiert und sämtliche Räume mit einem Brandmelder ausgestattet. Der gesamte Containerkomplex wird durch eine Wachschutzfirma 24 Stunden täglich überwacht. Die entsprechende Ausstattung mit Feuerlöschern ist vorschriftsmäßig erfolgt.

Im Interesse der Sicherheit der Flüchtlingsunterkunft wird der Gang mittels einer Kamera durch den Wachschutz überwacht.

Annaberg-Buchholz, den 3. Mai 2023



Matthias Lißke  
Geschäftsführer  
DGE-Dienstleistungsgesellschaft Erzgebirge mbH